


SIKKENS Fassadenbeschichtungen

	Bindemittel	Eigenschaften							Gebinde					Grundierung	Untergründe							
	BINDEMITTEL	Glanz-optik	ACOMIX	ACOMIX-PRO	Klasse Wasserdampfstromdichte	Sd- Wert	Klasse W-Wert	Füllvermögen	Gebinde					Mögliche Grundierung	WDVS Kunstharz	WDVS Mineralisch	BETON	Kalkzementmörtel	Zementmörtel	Faserzementplatten (asbestfrei)	Kalksandstein	Matte Dispersionsfarben, Siliconharzfarben und Kunstharzputze
									1	5	10	12.5	15									
FASSADENFARBEN (Dispersionen / Siloxanverstärkte)																						
ALPHA TOPSIL	Styrolacrylat mit mineralischen Eigenschaften	MATT			V1	0.080	W3	+						Super Aktivator/ Alpha Barol (Alpha-Fix)	++	+	+	+++	+++	+	+	++
MINERALISCHE FASSADENFARBEN (Kaliwasserglasbasis)																						
ALPHA SUPRALIET	Polysilikatbasis Organosilikat nach DIN 18363, 2.4.1.	<2GU			V1	<0.02	W3	++						Alpha Supraliet Primer	+++	+++	-	++	++	-	++	++
LÖSEMITTELHALTIGE FASSADENFARBEN																						
ALPHALIET	Pliolite	MATT			V2	0.16	W2	++						Super Aktivator/ Alpha Barol (Alpha-Fix)	-	-	+++	++	++	+++	++	++

- = nicht geeignet +- = weniger geeignet += geeignet ++ = gut geeignet +++= sehr gut geeignet

Der W-Wert:

Die Durchlässigkeit für Wasser (W) ist nach EN 1062-3 zu bestimmen. Je kleiner der W-Wert, desto geringer die Wasseraufnahme. Anhand dieser Eigenschaft lässt sich der Widerstand des Beschichtungssystems gegen das Eindringen von Wasser beurteilen.

Klassen für die Wasserdurchlässigkeit (W):

Klasse	Anforderung	
	Wasserdurchlässigkeit in $h^{0,5}$	$kg/(m^2 \times h^{0,5})$
W	keine Anforderung	
W1 hoch	> 0,5	
W2 mittel	$\leq 0,5$ und > 0,1	
W3 niedrig	$\leq 0,1$	

Der sd-Wert:

Die Wasserdampf-Diffusionsstromdichte bestimmt die Masse Wasserdampf, die innerhalb einer vorgegebenen Zeit durch die Beschichtung diffundieren kann. Anhand dieses Wertes lässt sich der Einfluss der Beschichtung auf das Feuchteverhalten des Substrates beurteilen. Eine Fassadenbeschichtung sollte eine niedrige Wasseraufnahme aufweisen, andererseits aber auch ausreichend durchlässig sein für Wasserdampf, damit der Untergrund im Falle einer Durchfeuchtung rasch austrocknet. Als ideal werden Beschichtungen angesehen mit einem W-Wert kleiner 0,1 $kg/m \cdot h^{0,5}$ und einem sd-Wert kleiner 0,1 m.

Klassen der Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (V):

Klasse	Anforderung		
	sd- Wert (= diffusionsäquivalente Luftschichtdicke) in m	Wasserdampfdurchlässigkeit in $g/(qm \times d)$	m^*
V0	keine Anforderung		
V1 hoch	> 150		< 0,14
V2 mittel	≤ 150		$\geq 0,14$
V3 niedrig	> 15		< 1,4
	≤ 15		$\geq 1,4$

*Werte für die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd) nach EN ISO 7783-2